

Anlage 1

Begründung:

Ergebnishaushalt 2016 in TEUR

	Plan- entwurf	Rechnungsergebnis per 30.06.2016 ordentl. + außerordentl.	Erfüllung in %	Durchschn. Erfüllung per 06/2016
Erträge	217.589,3	138.611,0 + 122,2 = 138.733,2	63,8	50,0
Aufwendungen	224.291,3	113.145,6 + 430,9 = 113.576,5	50,6	50,0
Jahresergebnis	./. 6.702,0	25.156,7		

Die Übererfüllung bei den Erträgen resultiert vor allem aus den Jahressollstellungen bestimmter Ertragsarten. Das sind beispielsweise die Jahressollstellungen der Schlüsselzuweisungen (2a), der Auftragskostenerstattung (2b) sowie der anderen Leistungen nach dem FAG gemäß dem endgültigen Festsetzungsbescheid. Außerdem wurden bei den Konzessionsabgaben von der DVV (6) und den Ausgleichsleistungen des Landes für Hartz IV (1d) Jahressollstellungen vorgenommen.

Die Übererfüllung bei den Erträgen aus der Gewerbesteuer (1b) ergibt sich aus größeren Nachveranlagungen für Vorjahre und der daraus resultierenden höheren Vorauszahlungen.

Die Untererfüllung bei den Finanzerträgen (7) ist darauf zurückzuführen, dass die Zahlung der Gewinnerträge von den verbundenen Unternehmen und Beteiligungen noch nicht erfolgte.

Die Überschreitung der Aufwandsseite resultiert bei den Transferaufwendungen vor allem aus den Jahressollstellungen der Zuschüsse an das Anhaltische Theater und an den Stadtpflegebetrieb (13), hier vor allem zur Pflege der öffentlichen Grünflächen, zur Straßenbeleuchtung und Straßenreinigung, zur Papierkorbsentsorgung und zur Pflege des öffentlichen Grüns auf Friedhöfen. Auch für den Zuschuss an die DVG für den ÖPNV erfolgte eine Jahressollstellung.

Die Personalaufwendungen (10) liegen derzeit leicht unter der durchschnittlichen Erfüllung per 06/2016. Allerdings ist hier zu beachten, dass einerseits die Jahressollstellung der Beiträge zu Versorgungskassen der Beamten erfolgte. Andererseits müssen die Zahlung des Weihnachtsgeldes am Ende des Jahres und die beschlossene Tarifsteigerung von 2,4 % rückwirkend ab 01.03.2016, welche eine Steigerung um ca. 500 TEUR bedeutet und bisher noch nicht zur Auszahlung gekommen ist, hier beachtet werden.

Das negative außerordentliche Ergebnis resultiert daraus, dass für die Beseitigung der Hochwasserschäden aus dem Hochwasser 2013 zwar Bewilligungsbescheide vorliegen, die Mittelanforderungen aber erst erfolgen können, wenn die Leistungen abgerechnet und beglichen sind.

Finanzhaushalt 2016 in TEUR

	Plan- entwurf	Rechnungs- ergebnis per 30.06.2016	Erfüllung in %	Durchschnitt- liche Erfüllung per 06/2016
Einzahlungen	205.145,7	95.112,6	46,4	50,0
Auszahlungen	204.970,0	94.278,3	46,0	50,0
<i>Saldo Verwaltungstätigkeit</i>	<i>175,7</i>	<i>834,3</i>		
Einzahlungen Investitionstätigkeit	37.770,6	9.213,0	24,4	50,0
Auszahlungen Investitionstätigkeit	38.912,7	4.514,4	11,6	50,0
<i>Saldo Investitionstätigkeit</i>	<i>- 1.142,1</i>	<i>4.698,6</i>		
<i>Saldo Finanzierungstätigkeit Investitionskredite</i>	<i>- 4.874,8</i>	<i>- 2.847,2</i>	<i>58,4</i>	<i>50,0</i>
<i>Saldo Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven</i>	<i>0,0</i>	<i>-1.000,0</i>		
<i>Saldo weitere sonstige Ein- und Auszahlungen</i>	<i>0,0</i>	<i>- 5.752,4</i>		
Bedarf an Finanzmitteln	- 5.841,2	- 4.066,7		

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind etwas höher, als die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Die Höhe der Ein- und Auszahlungen liegt allerdings unter der durchschnittlichen Erfüllung für den Zeitraum bis zum 30.06.2016.

Sowohl Einzahlungen, aber vor allem die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten haben derzeit noch ein sehr geringes Niveau. Dies resultiert daraus, dass die beschlossene Haushaltssatzung erst mit Veröffentlichung Anfang Juni 2016 in Kraft getreten ist. Für neue Maßnahmen dürfen erst ab diesem Zeitpunkt Aufträge ausgelöst werden. Nach Ausführung und Rechnungslegung sind hier höhere Auszahlungen zu erwarten.

Insgesamt ist die Finanzmittelentwicklung per Juni etwas negativer als im Vormonat, da die Kassenkredite per 30.06.2016 um 329,6 TEUR höher sind, als per 31.05.2016.